

Dh. Keupschlager

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/2/133

28. 6. 1951

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 10.6.-16.6.1951

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 24. Woche des Jahres 1951 (10.-16.6.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Gegenüber der 23. Woche ist die Erkrankungsziffer leicht angestiegen, liegt aber noch unter der der entsprechenden Woche 1950.

Scharlach: Der Anstieg, der schon in der 22. und 23. Woche zu beobachten war, hat sich auch in dieser Woche - allerdings nur ganz geringfügig - weiter fortgesetzt. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl steht Württemberg-Baden an erster Stelle, gefolgt von Hessen und Baden. In der gleichen Woche des Jahres 1950 wurden mehr neue Fälle gemeldet.

Keuchhusten: Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen in der Berichtswoche ist niedriger als in der Vorwoche und in der entsprechenden Woche des Vorjahres. Der Rückgang gegenüber der vorausgegangenen Woche ist hauptsächlich auf die geringere Verbreitung in Bayern zurückzuführen.

Masern: Von den Berichtsländern wird nach einem Absinken der Erkrankungsziffer in der Vorwoche ein erneuter Anstieg verzeichnet. Berechnet auf 100 000 der Bevölkerung melden die Länder Bayern, Württemberg-Hohenzollern und Baden die meisten Fälle.

Unterleibstypus: Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen ist geringfügig kleiner als in der Vorwoche, aber um fast 50 vH niedriger als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Paratyphus: Die Paratyphuserkrankungen steigen weiter an und sind weit häufiger als die an Unterleibstypus. Mehr als zwei Drittel aller Erkrankungen werden von Nordrhein-Westfalen gemeldet (75), darunter 36 Fälle allein im Landkreis Köln, die auf eine Fleischinfektion zurückzuführen sind. Außerdem sind 6 Dauerausscheider in Bremen festgestellt worden.

Lebensmittelvergiftung: Von den 87 gemeldeten Vergiftungen entfällt der größte Teil auf Schleswig-Holstein und Hamburg. Die von Hamburg gemeldeten 23 Erkrankungen wurden durch die von Glinde (Kreis Stormarn) bezogene Milch verursacht.

Trachom: Nordrhein-Westfalen und Bayern berichten von je einem neuen Fall.

Enteritis: Baden verzeichnet eine Neuerkrankung.

Tetanus: Von Nordrhein-Westfalen wird ein neuer Fall gemeldet.

Mikrosporie: In Rheinland-Pfalz werden drei Neuerkrankungen festgestellt.

Tollwut: Schleswig-Holstein meldet 5 Bißverletzungen durch tollwutverdächtige Tiere.

Geschlechtskrankheiten: Das Land Nordrhein-Westfalen meldet im Rahmen dieses Berichtes die erfaßten Fälle an Geschlechtskrankheiten nicht mehr. Die Zahlen dieses Landes erscheinen künftig nur noch in den Vierteljahresberichten (Arb.-Nr. VIII/10).

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 24. Woche vom 10.6. - 16.6.1951

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt.Le- bensmit- telvergtg.
					Genick- starre	Gehirn- entzünd.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	21	32	74	7	1	-	-	10	11	1	36
Hamburg	7	39	37	.	-	-	-	-	2	-	23
Niedersachsen	64	142	100	.	-	1	-	7	54	1	1
Nordrhein-Westfalen	238	328	320	189	3	-	-	18	75	7	4
Bremen	7	14	9	.	-	-	-	-	4	-	-
Hessen	32	112	59	168	2	2	1	5	3	-	3
Württemberg-Baden	13	119	81	84	-	1	1	5	8	9	1
Bayern	64	195	135	871	-	-	3	12	7	6	19
Rheinland-Pfalz	30	75	159	128	-	2	-	4	10	1	-
Baden	6	34	19	58	3	-	-	-	6	-	-
Württemberg-Hohenz.	3	13	19	82	-	-	-	2	4	-	-
B u n d e s g e b i e t											
Neuerkrankungen insges.											
24. Woche 1951	485	1 103	1 012	1 587	9	6	5	63	184	25	87
24. Woche 1950	748	1 291	1 294	907	13	3	17	122	228	41	37
je 100 000 d.Bevolkg. ¹⁾											
24. Woche 1951	1,01	2,30	2,11	4,07	0,02	0,01	0,01	0,13	0,38	0,05	0,18
24. Woche 1950	1,56	2,69	2,69	2,33	0,03	0,01	0,04	0,25	0,47	0,09	0,08

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kind- bett- 2) fieber	Fieber- hafte 2) Fehlgeb.	Malaria	Bang' sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	58	17	1	-	3	-	-	1	-	12	5
Hamburg	53	10	1	.	-	-	-	-	-	17	2
Niedersachsen	149	90	1	12	22	1	9	-	2	8	2
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	-	27	-	9	-	-	16	12
Bremen	29	11	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	163	37	.	-	.	-	-	-	2	6	3
Württemberg-Baden	84	51	.	-	.	-	-	-	1	7	1
Bayern	108	66	1	2	.	3	-	-	1	28	6
Rheinland-Pfalz	53	22	7	-	.	-	-	1	2	-	7
Baden	25	5	-	.	.	1	-	-	-	-	.
Württemberg-Hohenz.	5	3	.	-	.	1	-	-	-	.	-
B u n d e s g e b i e t											
Neuerkrankungen insges.											
24. Woche 1951	727	312	4	14	52	6	18	2	8	94	38
24. Woche 1950	1 537	798	3	99	81	5	12	3	7	109	145
je 100 000 d.Bevolkg. ¹⁾											
24. Woche 1951	2,10	0,90	0,02	0,03	0,21	0,05	0,16	0,00	0,02	0,20	0,08
24. Woche 1950	3,20	1,66	0,01	0,22	0,33	0,04	0,10	0,01	0,01	0,24	0,31

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.